

## Moorrand -Fichtenwald 56

### Ökologie und Waldbau

<b>Baumarten im Naturwald:</b>
Fichte, Bergföhre, Vogelbeere, Moorbirke, Birke; stellenweise schlechtwüchsige Tannen
<b>Maximale Bestandeshöhe:</b>
15 - 25 m
<b>Bemerkungen:</b>
Schlussgrad räumig bis aufgelöst, oft stufige Bestände mit langbekronten Einzelbäumen und kleinen Rotten. Oft wurde nicht systematisch Holz genutzt. Stellenweise wird der Standort jedoch beweidet. Der Aspekt wird dann grasartig, die Moose treten zurück.
<b>Limitierende Faktoren:</b>
<b>Vernässte Stellen:</b> Das Aufkommen der Fichtenverjüngung ist oft nur auf Moderholz möglich. <b>Schneeschimmel</b> ( <i>Herpotrichia juniperi</i> ): Er kann die Fichtenverjüngung stellenweise verhindern. <b>Trockenheit:</b> Auf erhöhten Kleinstandorten oder im Grenzbereich zum Hochmoor kann die Wasserversorgung durch den Untergrund in längeren niederschlagsfreien Perioden abbrechen. Im angrenzenden Hochmoor bildet diese periodische Trockenheit die Grenze des Fichtenwachstums.
<b>Waldbau:</b>
Die Bestände sind oft stufig und gut strukturiert, so dass eigentlich keine waldbaulichen Eingriffe notwendig sind. Falls eine Verjüngung angestrebt wird, ist unbedingt Totholz liegen zu lassen. Am Rand von Hochmooren wird der Standort häufig in die Pflegepläne der Hochmoore einbezogen. In diesem Zusammenhang ist es manchmal sinnvoll, den Bestand aufzulockern, dabei ist darauf zu achten, dass die stufige Struktur erhalten bleibt oder gefördert wird. Astmaterial und Totholz sollte nach Eingriffen auf keinen Fall im benachbarten Hochmoor deponiert werden. Das Totholz soll im Bestand belassen werden. Das Astmaterial soll im benachbarten Heidelbeer-Tannen-Fichtenwald mit Torfmoos (46*) oder an erhöhten Stellen deponiert werden. Die Flächen dürfen auf keinen Fall befahren werden.
<b>Naturgefahren:</b>
<b>Wildbach/Hochwasser:</b> Klasse 4, waldbaulicher Einfluss sehr gering

### Vergleichstabelle

Standortstypen	BE/ FR	GL	GR	LU	NE	OW	SG	SZ	TI	UR	VD	VS	ZG
Moorrand-Fichtenwald 56	56	56 56 <sup>ho</sup>	56	56 56M	21	56	56	56	v	56	825	11.8	56

Für diesen Standort wurden keine Anforderungen formuliert  
(Grund: siehe Text Waldbau)